Ressourcen WERKSTATT

Erfolge sind machbar.

Interview mit Claudia Heinz

Claudia Heinz
44 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

B.A. Pädagogikmanagement
Erzieherin mit langjähriger Leitungserfahrung
Referentin für Leitungsthemen und Rechtliche Grundlagen
Inklusion und Partizipation in Kindertageseinrichtungen
Personal- und Teamentwicklung
Trainerin für Chancengleiche Bildung
Multiplikatorin und Prozessbegleitung Konzeptionsentwicklung und Entwicklung Kinderschutzkonzept des IFPs
Multiplikatorin Gesamtkonzept Fachkraftgewinnung Block A

Wie lange arbeiten Sie schon für die Ressourcenwerkstatt?

Im Jahr 2014 durfte ich Rudi Schubert als Prozessmoderator im Rahmen des Bundesprogrammes „Anschwung frühe Chancen" kennenlernen. Er unterstützte mich und vier weitere Leiterinnen beim Aufbau der Initiative Inklusion in Evangelischen Kindertagesstätten in den Dekanaten Bad Windsheim und Uffenheim.
Seit 2015 bin ich als Referentin in den Bereichen Inklusion und Leitungsmanagement für die Ressourcenwerkstatt tätig.

Was bedeutet dieser Bereich für Sie?

Wir alle sind verschieden und das ist gut so! Die Vielfalt - in allen Nuancen, die mir in meiner Tätigkeit bei Kindern und Erwachsenen, tagtäglich begegnet ist eine Bereicherung und ein Gewinn für mich. Dabei ist der Ressourcenorientierte Ansatz - die Schatzsuche - elementar wichtig für mich. Zu sehen wie viel wir voneinander lernen können, wie unkompliziert und unbefangen Kinder mit dem Thema Inklusion umgehen und welche Chancen und Möglichkeiten uns allen der Umgang miteinander eröffnet, bringt mich immer wieder zum Staunen.

Wie sehen Sie diesen Bereich in Zukunft?

Im Bereich der Inklusion haben wir noch einen langen Weg vor uns, hier sind und werden wir in den Kitas Vorreiter sein. Kinder sehen die Welt mit anderen Augen, sie sind noch frei von Schubladendenken! Nutzen wir diese Chance und bauen Barrieren erst gar nicht auf, dann müssen sie später auch nicht mühevoll wieder abgebaut werden! Und geben wir jedem Kind die Chance in seiner Einzigartigkeit und mit seinen Ressourcen wahrgenommen, akzeptiert und bestärkt zu werden.

Die Kompetenz einer guten Leitung zeigt sich in den Fähigkeiten der Mitarbeiter! Die Aufgaben einer Kitaleitung sind vielfältig, zur Aufgabenerfüllung sind Leitungsbewusstsein und Führungskompetenz notwendig. Fachkräftemangel, Qualitätsentwicklung, multiprofessionelle Teams und vieles mehr, die Kitaleiterin der Zukunft wird zunehmend mit wirtschaftstheoretischen Grundlagen Personalentwicklung und -führung konfrontiert und benötigt deshalb ein vielfältiges Fähigkeitsprofil. Dies ist nur im Rahmen einer Weiterbildung möglich. In der Zukunft wird das Stellenprofil einer Einrichtungsleitung eine Qualifizierung in diesen Bereich zur Voraussetzung haben, dies setzen immer mehr Träger bereits um.

Welche Punkte sind Ihnen für die Arbeit mit Kindern besonders wichtig…?

Wichtig ist für mich authentisch zu sein. Im Mittelpunkt stehen Beteiligung, Teilhabe, und Ressourcenorientierung

Welches war Ihre spannendste Erfahrung als Referent?

Ich finde es immer wieder spannend mit den unterschiedlichsten Menschen zu arbeiten und sich auszutauschen.

Vervollständigen Sie bitte folgenden Satz:

Ich finde, *Kinder sind das kostbarste Gut das wir haben*, denn *sie sind unsere Zukunft! Wir können viel von ihnen lernen, denn sie sind unbefangener und phantasievoller auf ihrem Weg.*

Wenn Sie den Kindergartenalltag mit drei Gewürzen versehen könnten, welche wären das? (Gewürze sind hier metaphorisch zu verstehen, bspw. Pfeffer für mehr Pepp, Ingwer für mehr Wärme,...)

Thymian für Freiheit und Weite
Ingwer für Ausgeglichenheit und für Wärme
Piment für gute Laune und Vielfalt

Herzlichen Dank, Frau Heinz!